



SPD

Peter Weckmann MdL

Neues aus  
dem Landtag  
08/2013 - September



Peter Weckmann ... für den Essener Süden!

## Erste Plenartage nach der Sommerpause

Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freundinnen und Freunde,

die ersten Plenartage nach der parlamentarischen Sommerpause liegen hinter uns. Und mit der Einbringung des Landeshaushaltes 2014 hatten wir auch einen gewichtigen Punkt auf der Tagesordnung, der in den nächsten Wochen dann die Fachausschüsse des Landtags beschäftigen wird.

Ich freue mich ganz besonders, dass ich auch an diesen Plenartagen wieder Besuch aus dem Wahlkreis empfangen durfte. 23 Mitglieder der IG BCE Essen-Süd besuchten mich im

Landtag und bekamen einen Einblick in die parlamentarische Arbeit hier in Düsseldorf.

Ich hoffe, Ihr habt trotz eines zeitintensiven Bundestagswahlkampfes die Sommerzeit etwas zum Kraft tanken nutzen können. Unseren Bundestagsabgeordneten Petra Hinz, Dirk Heidenblut und Arno Klare an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch!

Viele Grüße - Glück auf!  
Ihr/Euer Peter Weckmann

Ausführliche Informationen zu den Plenartagen gibt es im Newsletter unserer Landtagsfraktion:

- **Anmeldung unter:**  
[www.spd-fraktion.landtag.nrw.de](http://www.spd-fraktion.landtag.nrw.de)

## Entwurf zum Haushalt 2014 vorgelegt

In NRW sind wir mit unserer landespolitischen Linie, mit dem Dreiklang aus Sparen, Investieren und Einnahmeverbesserungen, auf einem guten Weg.

Mit der weiterhin verfolgten vorsorgenden Politik wollen wir durch gezielte Ausgaben – vor allem in Bildung, Familien und Kommunen - hohe Folgekosten vermeiden. Vorrang hatten und haben weiterhin Ausgaben für Kita-Plätze, Schulen, Studierende, die Zuweisungen an die Städte und Gemeinden und die Hilfe zur de-

ren Entschuldung durch den Stärkungspakt Stadtfinanzen. Was wir jetzt in Vorsorge investieren, kommt als Rendite für Kinder und Familien, aber auch für die öffentlichen Haushalte doppelt und dreifach zurück.

Neben diesen Investitionen in die Zukunft und der Erhöhung von Einnahmen – wozu auch das Vorgehen gegen Steuerhinterziehung beigetragen hat - gehören aber auch gezielte Sparanstrengungen zu einer verantwortungsvollen Haushaltspolitik. Dem haben wir uns gestellt und seit Regierungs-

### Aktuell:

- **Entwurf zum Haushalt 2014 vorgelegt**  
... Seite 1
- **Würdige Vertretung gefunden - 3 Tage Jugendlandtag NRW**  
... Seite 2
- **„Königsblauer Landtag“ ist jetzt offizieller Fanclub**  
... Seite 4
- **Besuch aus Essen ...**  
... Seite 4

übernahme auch die Ausgaben gesenkt, strukturelle Einsparungen etwa bei den Förderprogrammen erwirtschaftet und die Einnahmeverbesserungen realisiert, die auf Landesebene möglich waren. Auch im jetzt vorgelegten Haushalt wird gespart.

Insgesamt sind wir auf richtigem Kurs und können eine fallende Linie der Neuverschuldung aufweisen: Von 6,6 Milliarden in 2010 über 4,8 Milliarden in 2011 und 4,6 und 3,4 Milliarden in 2012 und 2013 haben wir die Neuverschuldung schrittweise gesenkt. Am Mittwoch haben wir den Entwurf für 2014 erstmals im Plenum beraten – er sieht eine Neuverschuldung von 2,4 Milliarden vor. Bis 2020 wollen wir die Neuverschuldung auf 0 drücken.

Für die Städte und Gemeinden haben wir uns in besonderem Maße eingesetzt – die Zuweisungen haben unter Rot-Grün Rekordhöhen erreicht. Auch das Gemeindefinanzierungsgesetz wurde am Mittwoch ins Plenum eingebracht. In diesem Jahr sind es rund 9,4 Milliarden Gesamtzuweisungen und damit noch einmal 8,35 % mehr als im Jahr davor. Die Schlüsselzuweisungen werden dabei so verteilt, dass Städte und Gemeinden, die eine niedrige Finanzkraft und einen hohen Bedarf haben – bspw. durch hohe Sozialtransferausgaben, wenn es viele Bedarfsgemeinschaften gibt –, relativ höhere Zuweisungen erhal-

ten als andere. Da spielt gutes oder schlechtes Wirtschaften einer Stadt oder Gemeinde keine Rolle.

Essen erhält in 2014 aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz nach erster Modellrechnung rund 460 Millionen Euro. 90 Millionen jährlich erhält die Stadt zudem über den Stärkungspakt Stadtfinanzen.

Darüber hinaus erhält Essen eine Rückzahlung von 10,2 Millionen aus einer Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetz, durch die Ungerechtigkeiten aus den vergangenen Jahren, die die alte schwarz-gelbe Vorgängerregierung hinterlassen hat, ausgeglichen werden. Dieses Geld fließt in die Haushaltskonsolidierung der Stadt Essen.



## Würdige Vertretung gefunden - 3 Tage Jugendlandtag in NRW

Gut ein Jahr nach der Landtagswahl räumte ich gemeinsam mit allen anderen Abgeordneten meinen Stuhl im Düsseldorfer Landtag. Nein, es waren nicht schon wieder Neuwahlen und wir räumten unsere Plätze auch nur für drei Tage. Der Grund war dieses Mal sogar sehr erfreulich: Der 5. Jugendlandtag stand an. Vom 18. Juli bis 20. Juli hieß es für Jugendliche aus ganz NRW, ihren Wohnort nach Düsseldorf zu verlegen und den politischen Betrieb hautnah zu erleben und selbst zu gestalten.

Der Jugendlandtag beschäftigt sich jedes Jahr mit aktuellen Themen, die unter anderem von ehemaligen Teilnehmern des Jugendlandtags ausgesucht werden. Mit den Ergebnissen befassen sich dann in der Folge die Fachausschüsse des „echten“ Landtags.

Dieses Jahr waren die Themen „Begleitetes Fahren mit 16“ und „Keine Fete an Feiertagen“.

Aber nur vorgeben lassen wollten sich die jugendlichen Parlamentarier die Themen nicht und setzten noch eigene Schwerpunkte auf die Tagesordnung: „Tempora - Bedrohung der Bürger in NRW“, „Lockerung des Nichtraucher-schutzes“, „Partizipationsrechte für Schülerinnen und Schüler an schulpolitischen Entscheidungen in NRW“ und „Nutzung von Ökostrom in allen Gebäuden des Landes NRW“. Die Ergebnisse der Beratungen und auch ein Mitschnitt der Plenarsitzung als Höhepunkt des Jugendlandtags finden sich auf meiner Homepage. Eine Abstimmung während der Plenarsitzung wurde

ein besonderes Erlebnis: Da das Ergebnis knapp war, gab es einen „Hammelsprung“, bei welchem die Abgeordneten den Saal durch eine von drei Türen mit den Aufschriften „Ja“, „Nein“ und „Enthaltung“ verlassen müssen. Beim Hammelsprung mussten alle Nicht-Abstimmungsberechtigten vorher den Saal verlassen - in diesem Fall auch die echten Abgeordneten, die als Gäste dabei waren.



Am Freitag kamen die frisch gebackenen Parlamentarier des Jugendlandtags und die „echten“ Abgeordneten zum gemeinsamen Parlamentarischen Abend zusammen.

Vom ersten langen und anstrengenden Sitzungstag hat Sophia Gunzer eine Menge Eindrücke mitgenommen. „Das war eine tolle Erfahrung - ich habe hier viele Leute kennengelernt. Die kleinen Fraktionen haben es vielleicht noch etwas leichter, sich gegenseitig kennenzulernen – mit 99 Abgeordneten ist die Fraktion schon recht groß“.



## Jugend-Landtag Nordrhein-Westfalen



Zwar hat es leider knapp nicht geklappt mit einer Rede im Plenum, aber ihr erstes Interview hat Sophia bereits gegeben - und zwar hat der WDR gleich eine Homestory mit Brüdern und Eltern für die „Lokalzeit Ruhr“ aufgenommen.

Sie hat auch festgestellt, dass es lange dauert, zu einem Konsens zu kommen und es auch Themen gibt, wo die Meinungen innerhalb einer Fraktion durchaus geteilt sein können. „Und dann kommt immer noch mal jemand und fordert eine geheime



Abstimmung“, meinte Sophia, „und dann zieht es sich noch mal in die Länge.“ Sie habe sich schon gewundert, wie unglaublich ernst einige Teilnehmer bei der Sache seien, so dass sie noch nach Ende der Sitzungen diskutierten und sich sogar beim abendlichen Kirmes-Besuch mit den gegnerischen Fraktio-

Ausführliche Informationen:

- [www.peter-weckmann.de](http://www.peter-weckmann.de)



## „Königsblauer Landtag“ ist jetzt offizieller Fanclub

Über den „Königsblauen Landtag“ als fraktionsübergreifenden Zusammenschluss der FC Schalke 04 Fans im Landtag wurde an dieser Stelle bereits häufiger und ausführlich berichtet. Nun gibt es ein kleines Update:

Beim Besuch des Vorsitzenden des Schalker Fanclubverbandes, Rolf Rojek, im Landtag wurde spontan die Idee geboren, Flagge zu zeigen und sich als offizieller Fanclub registrieren zu lassen. Gesagt - getan!



Die offizielle Übergabe der Mitgliedsurkunde durch Rolf Rojek holten einige Mitglieder des Königsblauen Landtags nun am Ende der Parlamentspause nach. Nach einer interessanten Arenaführung, wo jeder noch Neues sah und lernte, konnten wir die Urkunde von Rolf Rojek entgegennehmen. Bei einer Portion Pommes Currywurst bestand noch die Gelegenheit, sich auszutauschen und aktuelle Themen zu diskutieren.



## Besuch aus Essen ...

Ein Versprechen aus dem letzten Jahr konnte ich am 26. September einlösen. Beim Herbstfest der SPD Heisingen kaufte Günter Happel, Vorsitzender IG BCE Essen-Süd, ein Tombola-Los. Jedoch „Leider verloren“ war darauf zu lesen. Spontan machte ich damals für die IG BCE daraus einen Hauptgewinn und vermerkte „No. 2013 - D´dorf“ darauf.

Jetzt konnte ich Günter Happel und 22 seiner Mitstreiterinnen und Mitstreiter im Düsseldorfer Landtag begrüßen. Das Programm sah zuerst ein kleines Frühstück und anschließend das Verfolgen der Plenardebatte von der Besuchertribüne aus vor.

Anschließend bestand Gelegenheit, im Fraktionsraum der SPD untereinander zu diskutieren. Es war ein bunter Strauß an Themen. Die erste Frage hatte ich bereits erwartet, denn die kommt fast von jedem

Besucher: „Warum war das so leer da unten im Saal?“ Aber auch der Bundesverkehrswegeplan war Thema, die Unterbringung von Asylbewerbern und natürlich die momentan alles beherrschende Frage, welche Koalition es nun auf der Bundesebene geben wird, besonders die Frage der „großen Koalition“.



So erreicht Ihr mich:

**Peter Weckmann**

Landtag NRW  
Postfach 10 11 43  
40001 Düsseldorf

Telefon (0211) 8842630  
Telefax (0211) 8843064

[peter.weckmann@landtag.nrw.de](mailto:peter.weckmann@landtag.nrw.de)  
[www.peter-weckmann.de](http://www.peter-weckmann.de)  
[www.facebook.com/peter.weckmann](https://www.facebook.com/peter.weckmann)